

# Wochenblatt

für Pulsnik,  
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:  
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. Illust. Sonntags-Blatt (wöchentlich),
2. Eine landwirthschaftliche Beilage (monatlich).

Abonnement-Preis:  
Bierteljährl. 1 M. 25 Pf.  
Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

**Amts-Blatt**  
des Königl. Amtsgerichts  
zu  
Pulsnik  
und des Stadtrathes

**Inserate**  
sind bis Dienstag u. Freitag,  
vorm. 9 Uhr aufzugeben  
Preis für die einspaltige Cor-  
puszeile (ober deren Raum-  
10 Pfennige.

**Geschäftsstellen**  
bei

Herrn Buchdruckereibes. P a s s  
in Königsbrück, in den An-  
noncen-Bureaus von Haas-  
stein & Vogler u. „Invaliden-  
bank“ in Dresden, Rudolph  
Mosse in Leipzig.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben  
in Pulsnik.

**Zweihundvierzigster Jahrgang.**

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein  
in Pulsnik.

Sonnabend.

Mr. 40.

17. Mai 1890.

## Bekanntmachung,

Impfung betreffend.

Die öffentliche Impfung und Impfrevision, welche unentgeltlich durch den hiesigen verpflichteten Impfarzt Herrn Dr. med. R i c h t e r vorgenommen wird, erfolgt in hiesiger Stadt und zwar im Rathhaus 1 Treppe an folgenden Tagen:

Impftermin Donnerstag, den 29. Mai 1890.

Nachmittags von 2 Uhr bis 3 Uhr Mädchen } der Impfliste B.,  
" " 3 " " 4 " Knaben }  
" " 4 " " 6 " der im Jahre 1889 geborenen Kinder der Impfliste A.

und

Impfrevisionstermin Mittwoch, den 4. Juni 1890.

Nachmittags von 2 Uhr bis 3 Uhr Mädchen } der Impfliste B.  
" " 3 " " 4 " Knaben }  
" " 4 " " 6 " der im Jahre 1889 geborenen Kinder der Impfliste A.

Es werden hiernach die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der nach § 1, 1 des Reichsgesetzes vom 8. April 1874 impfpflichtigen Kinder bez. Vormünder unter ausdrücklichem Hinweis auf die in § 14, Absatz 2 des gedachten Gesetzes angedrohten Strafen aufgefordert, mit ihren impfpflichtigen Kindern, beziehentlich Mündeln in dem oben anberaumten dem Impftermine durch ärztliches Zeugniß bei dem verpflichteten Impfarzt, beziehentlich dem unterzeichneten Stadtrathe nachzuweisen.  
Pulsnik, den 13. Mai 1890.

Der Stadtrath,  
Schubert, Bgrmstr.

## Bekanntmachung,

die Festlegung der Hunde betr.

Gegegenüber dem mehrfach verbreiteten Gerücht, als sei die mittelst Bekanntmachung vom 1. Mai ds. Js. für hiesige Stadt angeordnete Festlegung der Hunde bereits wieder aufgehoben, wird hiermit bekannt gemacht, daß die Festlegung nicht aufgehoben ist, daß sie vielmehr in ihrem vollen Umfang bis 28. Juli ds. Js.

bestehen bleibt.

Pulsnik, am 16. Mai 1890.

Der Stadtrath,  
Schubert, Bgrmstr.

## Bekanntmachung.

Der Dorfweg in Gersdorf, von dessen Abzweigung von der Ramenz-Pulsniker Chaussee ab bis zur Miehle'schen Brauerei, wird von Freitag, den 16. dieses Monats

auf 8 Tage wegen Baues desselben hiermit gesperrt und der Verkehr auf den Gersdorf-Weißbacher Weg, bez. die fiscalische Chaussee verwiesen.  
Ramenz, am 13. Mai 1890.

Königliche Amtshauptmannschaft  
von Beiskwitz.

## Fürst Bismarck über den Sozialismus.

(Fortsetzung.)

Ebenso wie zwischen Nationen der Friede durch die Kriegsgefahr und die Entschlossenheit, für den Frieden zu kämpfen, wenn er bedroht sein sollte, aufrecht erhalten wird, so könnte auch innerhalb einer politischen Gesellschaft, die aus Individuen von starkem Willen besteht, weder der innere Friede noch die Gerechtigkeit aufrecht erhalten werden, wenn sie nicht durch die ausübende Gewalt vertheidigt werden. Wenn die Richter nicht das Recht hätten, die Vollziehung ihres Urtheils durch die physische Gewalt der Executive zu verlangen, so würde die Gerechtigkeit bald vollständig verschwinden und ohnmächtig werden. Dasselbe gilt meiner Meinung nach von der menschlichen Gesellschaft und dem Sozialismus. Wenn die politischen Parteien, welche dem Sozialismus sich entgegenstellen, sich nicht zur Vertheidigung ihrer Unabhängigkeit und zum Besten ihrer Mitbürger und ihrer Familien vereinigen, so müssen sie der Herrschaft des Sozialismus unterliegen, bis der Sozialismus seinerzeit wieder durch das Uebermaß des in ihm wie in der Sklaverei liegenden Elends erliegt. Denn das sozialistische Regierungssystem ist eine Art Sklaverei, eine Art Strafsystem; für die Vereinigung der in Aussicht genommenen Opfer eines solchen Systems wird die für den 1. Mai geplante Kraftprobe nicht ohne Nutzen sein. Bis jetzt ist der Haß jeder Partei gegen ihren nächsten Nachbar in der Politik noch stärker als die Furcht vor der Herrschaft der Sozialisten, weil man nicht an die Stärke der Sozialisten glaubt und in ihren Kämpfen untereinander jede Partei sich um die Gunst und das Bündniß und die Stimmen der Sozialisten bewirbt. Auch behalten sie in ihrer Eier, Stimmen zu erwerben, nicht die Gefahr und die Leiden im Auge, welchen die civilisirte Gesellschaft ausgesetzt sein würde, wenn sie nicht von dem am wenigsten

gebildeten und am wenigsten intelligenten Theil der Gesellschaft beherrscht würde, dessen Unwissenheit leicht von irgend einem beredten Lügner ausgenutzt wird, dessen Geschäftsgegenstand „die tausend natürlichen Uebel sind, denen der Mensch unterworfen ist“, für welche sie jede bestehende Regierung verantwortlich machen wollen, während sie selbst in großen billigen Versprechungen arbeiten. Das nenne ich eben ein Lügner sein; der Pöbel ist ein Herrscher, der ebenso geschmeichelt sein will wie irgend ein Sultan. Mein dieser Kampf der Classen wird niemals aufhören. Ihn lösen zu wollen, wäre dasselbe wie das Problem der Quadratur des Kreises lösen zu wollen. Es ist eine Utopie, der Traum eines tausendjährigen Reiches, des Millennium, der nur verwirklicht werden kann, wenn die Menschen Engel werden. Irgend ein Arrangement auf Grund eines festen Arbeitslohnes, z. B. 5 Schilling pro Tag, ist nicht ausführbar. Kein solches Arrangement würde bindend gemacht werden können für diejenigen, welche 100 Jahre später leben werden. Auch würde der Arbeiter von heute nicht zufrieden bleiben. Man gebe ihm 5 Schilling, und er würde bald sechs oder selbst sieben verlangen. Es ist überflüssig, eine endgiltige Lösung dieser Frage mit Ausschluß eines jeden künftigen Kampfes für möglich zu halten. Der Sozialismus wird uns noch viel Mühe machen. Den Regierungen ist oft der Vorwurf gemacht worden, es sowohl an Energie wie an Wohlwollen haben fehlen zu lassen. Ich nenne es nicht Nachsicht, wenn ein Mensch so feige ist, dem Druck einer Demonstration nachzugeben. Zuweilen besteht das echte Wohlwollen darin, Blut zu vergießen, das Blut einer aufrührerischen Minorität, und zwar zur Vertheidigung der ruheliiebenden und dem Gesetz gehorchenden Majorität. Das erste Erforderniß einer Regierung ist Energie. Sie darf nicht der Zeit sich anbequemen, nicht die Zukunft für eine nur zeitweilig bequeme Einrichtung aufopfern. Eine Regierung muß consequent

sein. Die Festigkeit, ja sogar die Härte einer herrschenden Macht ist eine Bürgschaft des Friedens, sowohl nach Außen wie nach Innen. Eine Regierung, die immer bereit ist, einer Majorität nachzugeben, sei die letztere nun eine locale oder bloß zeitweilige, eine parlamentarische oder aufrührerische, und welche ihr Ansehen nur durch Zugeständnisse aufrecht erhält, von denen jedes den Weg zu einem neuen Zugeständniß anbahnt, eine solche Regierung befindet sich in einer traurigen Lage. Tage, wie der 1. Mai ist sind nicht gefährlich. Ein Feind — wenn wir die Sozialisten als einen Feind ansehen — welcher den Tag seines Angriffs vorher anzeigt, braucht nicht gefürchtet zu werden. Es ist ein Scheingefecht, ein Prahlens mit Stärke, wie bei der Heilsarmee, wovon stets der Erfolg oder das Fehlschlagen zum großen Theil vom Wetter abhängen wird. Es ist wenig Gefahr eines Conflictes vorhanden, aber ob ein solcher stattfinden wird oder nicht, hängt größtentheils von dem Takt der Behörden ab. Vorbeugungsmaßregeln verdanken ihren Erfolg größtentheils der Umsicht der Executivbeamten, die selten gute Politiker zu sein pflegen, sodas ihre Maßregeln zuweilen mehr Schaden als Nutzen anrichten.“ Von Lassalle, der früher ein intimer Freund von ihm war, sagte der Fürst: „Er war ein reizender Mensch, ein kluger Jude mit einer guten Portion Eitelkeit, aber noch mehr Wiß und Kenntnissen. Seine Unterhaltung war entzückend; in dem Ausdruck seiner Ueberzeugungen war er zu der Zeit, als ich ihn kannte, vollständig aufrichtig, aber er war nicht immer consequent in seinen Meinungen, und wenn er heute lebte, so möchte ich glauben, daß er ein Conservativer sein würde, auf jeden Fall kein Sozialist.“





In Anerkennung des stets wachsenden Zuspruchs, dessen sich mein Etablissement in seiner Neugestaltung in allen Kreisen Dresdens und der gesammten Umgegend zu erfreuen hat, habe ich mich entschlossen, von nun ab meiner gesammten verehrten Kundschaft **ohne jede Ausnahme**

## Drei Procent Cassa-Rabatt

zu gewähren, welcher bei Bezahlung in Sparmarken ausgehändigt wird. Es steht dann Jedem frei, diese entweder sofort oder nach erfolgter **Ansammlung beliebiger Beträge**, an der **eigens hierfür eingerichteten Casse** durch baaren Betrag einzulösen.

**Manufactur-Waarenhaus**  
**Dresden, König-Johann-Str. No. 6. Siegfried Schlesinger Dresden, König-Johann-Str. No. 6.**

### In einer Nacht wird das Wunder vollbracht!

Alle Unreinigkeiten der Haut als: Flechten, Sommersprossen, Ausschläge jeglicher Art, überreichender Schweiß, beseitigt sofort die

**Carbol-Theer-Schwefel-Seife**  
(1 Stück 50 Pfg.)

von **Leonhardt & Krüger, Dresden.**  
In Pulsnitz zu haben bei **August Brückner.**

Früh angekommen

### Düngemittel

empfehlen unter billigster Berechnung **Weisbach, S. Günther.**

### Kinderkleidchen und Schürzen, fertige Röcke und Blousen, Jäckchen

in allen Größen, sind vorrätig bei **W. Bein, Obermarkt.**  
Sonnabends Stand auf dem Wochenmarkt.

### Kaiser's Magen Zucker

Unentbehrlich bei Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Magenweh und Magenkrampf. Verschäume niemand, ihn zu probieren. Zu haben in Paq. à 25 s bei **Gustav Häberlein** in Pulsnitz.

### Susten,

Keuchhusten, Brust-, Hals- und Lungenleiden, Verschleimung, Heiserkeit u. chronische Katarrhe heilt man in kurzer Zeit durch **Böttger's Husten-Tropfen.** Hier erhältlich, à Fl. 50 s in der Apotheke.

### Russisch Brod,

feinstes Theegebäck u. besten entölten Cacao von **Nich. Selbmann, Dresden.** Lager bei **Samuel Steglich** und **Conditior Löschner, hier, und Hermann Pauller, Dorn.**

### Wäsche-Wringmaschinen, Waschmaschinen, Patent-Petroleumkocher, Patent-Spirituskocher

empfehlen billigst **Hermann Schulze.**

### Cravatten,

in ganz neuen Mustern und großer Auswahl, sowie **Kragen, Manschetten, Universal- und Gummi-Wäsche**

empfehlen **M. Schäfer am Markt.**

### Gardinen!!

Empfehle zum bevorstehenden Feste **Gardinen** in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

**M. Schäfer, am Markt.**

### Obermarkt Theodor Schieblich Obermarkt

empfehlen sein **grosses Lager**

baumwollener Strickgarne in verschiedenen Qualitäten, Farben und Stärken, Vigogne, weiß und couleurt, wollene Sommergarne (feine) zu Socken und Strümpfen, Strümpfe, Socken, Strumpflängen, eigenes Fabrikat, größte Auswahl, Vorhemdchen, Kragen, Manschetten in Leinen, Universal und Gummi, Damen- u. Kinder-Kragen, Käpchen, Häubchen, Büppchen u. s. w., Herren-Cravatten, fortwährende Neuheiten in allen Dessins, Schürzen in weiß, bunt u. Blaudruck, für Erwachsene u. Kinder, in prachtvoller Ausführung, Handschuhe in Seide, Zwirn u. s. w., in allen Farben und Größen, Sommer-Unterkleider in Wolle und Baumwolle, für Herren und Damen, Oberhemden, Blousen, leinene Hemden, weiß und bunt, weiße Röcke, Mäuschen, Spitzen, gestickte Streifen, Kattun-Kopftücher, Taschentücher, weiß und bunt, Corsetts in allen Preislagen, Turnergürtel in verschiedenen Dessins und Größen, hochelegant, Cravattennadeln, Manschettenknöpfe, Armbänder, Halsketten u. s. w.

Strümpfe, Socken, Strumpflängen

werden auf Wunsch in allen Farben und Größen gestriekt. Auch werden Füße schnell und billigst angestrickt.

**Größte Auswahl! Billigste Preise!**

### Stroh-Hüte!

größtes Lager am Blake!

von den billigsten bis zu den elegantesten, Formen- und Farben-Auswahl großartig, garnirt und ungarnt, für Damen, Herren u. Kinder, empfiehlt einem geehrten Publikum

**Adolf Hunger, Pulsnitz, Langegasse. Putzgeschäft. Langegasse.**

### Stroh Hüte

für Herren und Knaben

habe wieder in größter Auswahl, von den gewöhnlichsten bis zur hochfeinsten Waare, am Lager und bitte bei Bedarf um gütigen Zuspruch.

Langegasse Nr. 24. **Richard Borkhardt.**

### Grassensen.

Empfehle mein großes Lager **französischer Grassensen** von unübertrefflicher Schnittfähigkeit, **Sicheln, ff. Wetzsteine, Wetzkitzen,** spitze und breite **Dängelzeuge**, ganz von Gußstahl, schöne weidene **Sensenwürfe u. s. w.** Die Sensen sind ausgeschliffen, mit Wurf fertig zum Gebrauch. Hochachtungsvoll

**A. Frenzel, Dampfschleiferei.**

### Frisches Rospfleisch

empfehlen **Bruno Ackermann.**

Empfehle dauerhafte

**Schuhe u. Stiefel,**

sowie alle anderen Sorten, nur solide

**Schuhwaaren**

zu ganz billigen Preisen

**C. Plänitz.**

100fache Auswahl.

Ecke v. Obermarkt.

### Zweifel

darüber ist, welches der vielen angelegentlichsten Heilmittel für sein Leiden am besten paßt, der schreibe gleich eine Postkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig und verlange das illust. Buch: „Der Krankenfreund.“ Die beigebrachten Dankschreiben beweisen, daß Tausende durch Befolgung der guten Ratschläge des kleinen Werkes nicht nur unnütze Geldeausgaben vermieden, sondern auch bald die ersehnte Heilung gefunden haben. — Zusendung kostenlos.

### Schulden

und faule Außenstände in Berlin werden durch bewährte Kraft beigetrieben. Kosten entstehen nicht. Offerten an **W. 2351 Berlin** Postamt 37.

Franz Christoph's

### Fussboden-Glanz-Pack

geruchlos und schnell trocknend ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame flebrige Trocknen, daß der Delfarbe und dem Lack eigen, vermieden wird. Dabei ist derselbe so einfach in der Anwendung, daß Jeder das Streichen selbst vornehmen kann.

Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Delfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig.

**Maßeraustrichen-Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.**

**Franz Christoph, Berlin** (Filiale in Prag).

Erfinder u. alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Pack. Niederlage in **Pulsnitz: Alwin Endler, Obermarkt 292.**

### Für Ausstattung und Hausbedarf!

Reichhaltiges Lager aller Sorten und Qualitäten **leinerer u. baumwollener Waaren** eigener Weberei, fertige Betten, Inlets, Strohsäcke etc.

Gute neue **Bettfedern und Daunen** in jeder Preislage empfehlen billigst

**Robert Voigt,**

Schloßstraße — Pulsnitz — Schloßstraße.



**Schützenhaus,**  
Pulsnitz.  
Sonntag, den 25. Mai:  
**Probe-Regellieben.**  
Horn.

**Gasth. zu Pulsnitz N. S.**  
Sonntag, den 18. Mai, bei günstiger  
Witterung, von Nachm. 4 Uhr an  
**Garten-Frei-  
Concert**

der **Pulsnitzer Stadtkapelle** und  
**Ballmusik,** wozu er-  
gebenst einladet **H. Menzel.**

**Gasth. z. goldn. Aehre.**  
Sonntag, den 18. Mai, von Nachmittag  
4 Uhr an  
**Ballmusik,**  
wobei mit **Kaffee** und **Käsekäulchen**  
bestens aufwartet und ergebenst einladet  
Friedersdorf. **Th. Weizmann.**

**Gasthof z. Linden,**  
Obersteina.  
**Tanzmusik,**  
Sonntag, den 17. Mai, ff. Speisen  
und Getränke, wozu von Nah und  
fern freundlichst einladet  
**Carl Peschke.**

Empfehle heute sehr schönes  
**Schweinefleisch,**  
sowie von morgen an  
**ff. Weizenbier**  
**W. Hübner,** Ohorn.

Zu  
**Stollenauschieben und  
Tanzmusik,**  
nächsten **Sonntag,** den 18. Mai, ladet  
ergebenst ein  
Möhrsdorf. **G. Körner.**

Frisch geschlachtetes, hochfeines  
**Mastrindfleisch,** 1. Qualität,  
alle Sorten ff. Wurst, jeden Abend warme  
Witzchen, warme Knoblauchwurst, sowie den  
geehrten Wirthen ff. Appetitswürstchen, stets  
frisch, nach bekannter Güte, empfiehlt  
**Grh. Gärdt.**

**Mastrind-,  
und Mastrindfleisch,**  
besten Qualität,  
empfehlen **Robert Huhle.**

Von heute an  
empfehle ich **Mastrindfleisch,** frisches Schweine-  
fleisch, frisch geschl. Kalbfleisch, Pöfelschweine-  
fleisch, geräuchertes Schweinefleisch u. Schinken,  
Speck, Schmeer u. Wurst. **Fr. Johne.**

**Schuhwaaren**  
empfehlen in großer Auswahl  
**Ferdinand Bauef,**  
Schloßstraße.

**Unentgeltlich** vers. Anweisung  
nach 14-jähriger  
approbierter Heilmethode zur sofortigen  
radikalen Beseitigung der **Trank-  
sucht,** mit, auch ohne Vorwissen, zu  
vollziehen, unter Garantie. Keine Be-  
rufsstörung. Adresse: **Privatanstalt für  
Trunksüchtige in Stein bei  
Säckingen.** Briefen sind 20 Pfg.  
Rückporto beizufügen!

**Den eingetroffen**  
Auswahl in **Regenschirmen,** für Herren  
u. Damen. — **Sonnenschirme** für Herren.  
**Ziehharmonikas,**  
sehr dauerhaft gebaut u. von schöner Tonart,  
bei **L. C. Siebers.**

**Tricotkleidchen**  
in schöner Farbenzusammenstellung empfiehlt  
**M. Schäfer,** am Markt.  
**5-600 Thaler**  
sind zu 3/4 Prozent auszuleihen.  
Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

**F. Schönherr's Wein- u. Frühstückstube**  
**Dresden, Casernenstraße 2.** [Dr. 1110.]  
Täglich **frischen Maitrank. Prima Astrach.-Caviar.**

**Beschäfts-Übernahme.**  
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich  
das am Marke, dem Herrn Fleischermeister **Richard Menzel** bisher gehörige  
**Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft**  
am heutigen Tage käuflich übernommen habe.  
Mein Bestreben wird dahin gehen, alle die mich Beehrenden mit einer guten und  
reellen Waare zu bedienen, mit der Bitte, das meinem Vorgänger in so reichem  
Maasse geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, und bitte bei vorkommendem  
Bedarf um gütige Berücksichtigung.  
Pulsnitz, den 15. Mai 1890.  
Hochachtungsvoll  
**Andreas Rülke.**

Gleichzeitig empfehle ich meine  
**Fleisch- und Wurstwaaren,**  
als: Feine Cervelatwurst, weiche Mettwurst, Sardellenwurst, feine hausfchl. Blutwurst,  
Zwiebelwurst, Knoblauchwurst und jeden Freitag frische Leberwurst.  
**Andreas Rülke.**

**Auction.**  
**Montag, Dienstag und Donnerstag,** den 19., 20. und 22.  
Mai a. c., werden die Restbestände meines **Waarenlagers,** bestehend aus  
**Damen- u. Mädchen-Confection, Kleiderstoffen, Tisch-,  
Bett- und Leibwäsche, Matten, Seinen, Woll- und Baum-  
wollwaaren** etc., in meinem Geschäftslokal, meistbietend gegen Baar-  
zahlung versteigert.  
**Kamenz i. S. Heinrich Sittner.**

**Ed. Urban,** **Pulsnitz,**  
**Obermarkt** **Nr. 287,**  
empfehlen sein großes Lager **vor Neuheiten in**  
**Filz- und Cylinderhüten, Strohh- und**  
**Grutelhüten.**

**Für Hausfrauen!**  
Kein Fabrikat der Welt ersetzt den **Coffee** so vollständig als unser  
**edter Homöopathischer Gesundheits-Coffee.**  
Derselbe schmeckt bedeutend besser als der 6 mal so theuere indische **Coffee,**  
dabei ist er wirklich nahrhaft und viel gesünder als letzterer, kann aber auch nur als  
Zusatz wie **Cichorien** benutzt werden.  
In **Pulsnitz** zu haben bei Herrn **Samuel Steglich,** in **Bretznig**  
und **Großröhrsdorf** in allen größeren Materialwaarenhandlungen.  
**George Schmidt & Co. in Braunschweig,**  
Herzogliche Hoffabrik.

**Holz-Versteigerung**  
auf  
**Herrschaftlich Reichenauer Revier.**  
**Montag, den 19. Mai 1890**  
sollen unter den bekannten zu machenden Bedingungen versteigert werden:  
3 rm. eichene Zäcke, „Lunke“, Abth. 23, an der Chaussee zwischen Reichenau  
und Reichenbach,  
140 „ kieferne Scheite, „Semmenstränger“, Abth. 7, an der Weißbacher Grenze,  
190 „ „ Stöcke, „Laube“, Abth. 9, an der Königsbrück — Kamenzger  
33 Wellenhdrt. dergl. Keisig, Chaussee.  
Anfang: Früh 8 Uhr in der **Lunke** bei Reichenau.  
Revierverwaltung **Reichenau,** am 9. Mai 1890.  
**Schneider.**

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen  
Blumenschmuck bei dem plötzlichen Hinscheiden meines guten Mannes  
**August Garten**  
sagen wir unseren innigsten Dank.  
Pulsnitz, den 14. Mai 1890.  
Die tieftrauernde Gattin nebst Kindern.

**DANK.**  
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbniss  
unserer theuren Entschlafenen, der Gutsauszüglerin  
**Johanne Salome Freudenberg,**  
geb. Günther,  
sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.  
Ohorn, am Begräbnisstage. Die trauernden Hinterlassenen.

Hierzu eine Beilage und das illustr. Sonntagsblatt.

**Verpachtung!**  
Wegen Alters und Kränklichkeit will ich  
mein Haus, nebst den dabei befindlichen 2  
Scheffeln Feld m. Garten verpachten, Pächter  
dazu wollen sich an Gutsbesitzer **Grohmann**  
oder den **Besitzer** wenden, auch soll die dies-  
jährige Grasnutzung des Gartens verkauft  
werden. **August Horn,** Ohorn.

**Spiegel,  
Gardinenstangen**  
empfehlen  
**Clemens Bauer.**  
**Dr. Spranger'sche Magentropfen**  
helfen sofort bei **Migräne, Magenkrampf,  
Aufgetriebensein, Verschleimung, Ma-  
genäure** sowie überhaupt bei allerlei **Ma-  
genbeschwerden u. Verdauungsstörung.**  
Machen viel Appetit. Gegen **Starkleibigkeit**  
und **Hämorrhoidalleiden** vortrefflich. Be-  
wirken schnell und schmerzlos offenen Leib.  
Man versuche und überzeuge sich selbst. Zu  
haben bei Herrn Apotheker **Ferb,** Pulsnitz,  
a Flasche 60 Pfa.

**Neuheiten**  
in  
**Mützen und Hüten,**  
in grosser Auswahl  
zu billigsten Preisen empfiehlt  
**C. H. Martin,**  
Schloßstraße 45.

**Kachelofen,**  
noch in gutem Zustande, zum Abbruch zu  
verkaufen. **Schloßstraße Nr. 48.**  
3 Flotte und saubere

**Töpfer**  
noch sofort verlangt, auf **Blumentöpfe,** bei  
gutem Vohn und dauernder Arbeit.  
**Gust. Krüger,** Blumentopf-Fabrik,  
Berlin, Schönhauser Allee 48.

Das Neueste in  
**Mützen und Hüten**  
empfehlen in größter Auswahl, zu billigsten  
Preisen.  
**Alwin Borkhardt,**  
Markt, Nr. 326.

Fertige  
**Knaben-  
Garderobe**  
aus guten Stoffen,  
empfehlen in  
großer Auswahl  
zu billigen Preisen  
**Carl Wendt,**  
Möhrsdorf.

**Handdruckspritzen,  
Feuereimer**  
empfehlen  
**Hermann Schulze.**

Für die vielen Beweise der Liebe  
und Theilnahme und den so reichen  
Blumenschmuck beim Begräbnisse  
unseres lieben theuren  
**Willi**  
den herzlichsten Dank.  
Niedersteina, d. 13. Mai 1890.  
**Wilh. Haase u. Frau.**